

Vorwort

Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln neu geordnet und in der Verordnung vom 21. Dezember 2005 veröffentlicht. Ihr Werk befindet sich auf dem Stand des Artikels 1 der Verordnung zur Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung, der Apothekenbetriebsordnung und der Verordnung über apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel vom 21.10.2020 (BGBl. I 2020 S. 2260). Frühere Verordnungen wurden ebenfalls eingearbeitet.

Scribas Tabelle der verschreibungspflichtigen Arzneimittel und Medizinprodukte wird von Apothekern in Offizin, Industrie, Krankenhaus und Verwaltung sowie von weiteren an der Materie interessierten Personen geschätzt. Sie dient der schnellen, übersichtlichen und umfassenden Information über Arznei- und Hilfsstoffe sowie Medizinprodukte, die der Verschreibungspflicht unterliegen. Hierunter befinden sich auch sämtliche Stoffe, die in Tierarzneimitteln verwendet werden und der Verschreibungspflicht unterliegen. *Scribas Tabelle* enthält mehr als 2700 verschreibungspflichtige Stoffe und Medizinprodukte und eine umfangreiche Auswahl der zugehörigen Fertigarzneimittel.

Rechtliche Grundlagen von *Scribas Tabelle*

Am 1. Januar 2006 entfiel der bisherige § 49 des Arzneimittelgesetzes (AMG) zur automatischen Verschreibungspflicht. Damit ist die Unterscheidung in dauerhaft verschreibungspflichtige und vorerst für eine Dauer von fünf Jahren automatisch verschreibungspflichtige Stoffe hinfällig geworden. Seither sind alle Stoffe, die in die Anlagen zur „Verordnung über die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln“ aufgenommen werden, bis auf Widerruf verschreibungspflichtig. Das umfasst Stoffe und deren Zubereitungen sowie Medizinprodukte,

- die die Gesundheit von Mensch oder Tier auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch unmittelbar oder mittelbar gefährden können, wenn sie ohne ärztliche, zahnärztliche oder tierärztliche Überwachung angewendet werden oder
- die häufig in erheblichem Umfang nicht bestimmungsgemäß gebraucht werden, wenn dadurch die Gesundheit von Mensch oder Tier auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch unmittelbar oder mittelbar gefährdet werden kann oder
- die in der medizinischen Wissenschaft nicht allgemein bekannte Wirkungen haben.

Die Verschreibungspflicht kann auf bestimmte Dosen, Potenzen oder Anwendungsgebiete beschränkt werden. Änderungen bezüglich des Verordnungstextes und der Anlagen durch die Änderungsverordnungen zur AMVV finden Sie mit Erläuterungen vor dem eigentlichen Verordnungstext. Zu rechtlichen Fragen verweisen wir Sie auf „Kloesel/Cyran: Arzneimittelrecht; Kommentar“).

In der Anlage zur Verordnung sind viele Stoffe, die bisher als Einzelpositionen geführt wurden, unter Sammelbegriffen wie „Schilddrüsenwirkstoffe“ zusammengefasst worden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind diese Stoffe in *Scribas Tabelle* als Einzelpositionen er-

halten geblieben und mit dem Hinweis „Kein Einzeleintrag, siehe auch Haupteintrag“ versehen worden. Bei den Sammelpositionen (= Haupteinträgen) wurden Hinweise auf die einzelnen Stoffe eingefügt.

Angaben zu den Stoffen und Medizinprodukten

In *Scribas Tabelle* werden, wenn verfügbar, folgende Informationen zu jedem Stoff angegeben:

- Internationale Kurzbezeichnung (INN, INNv oder INNm)
- die Angabe, ob es sich um ein Betäubungsmittel (Abkürzung: BtM im Titel) handelt und in welcher Anlage des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) es aufgeführt ist; nähere Informationen dazu finden sich auch in „Hügel, Junge, Lander, Winkler: Deutsches Betäubungsmittelrecht; Kommentar“
- verschreibungspflichtig seit (Datum)
- Verschreibungspflicht geändert zum (Datum)
- Verordnung/en, die die Verschreibungspflicht regelt/en
- Verweise auf andere Stoffeinträge
- Bezeichnung nach § 10 Abs. 6 AMG (Stoffbezeichnungen) oder nach BtMG Anlagen II und III. Für die Bezeichnung von Stoffen sind nach AMG die internationalen Kurzbezeichnungen (INN, generische Bezeichnung) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu verwenden. Falls solche nicht vorhanden sind, werden gebräuchliche wissenschaftliche Bezeichnungen verwendet, wie sie an erster Stelle in den Stoffbezeichnungen vorgegeben sind, vorzugsweise die IUPAC-Nomenklatur. Seit 1987 werden die Stoffe im Verordnungstext nur noch mit ihrer Kurzbezeichnung aufgeführt.
- Synonyma, vor allem, wenn sie sehr verbreitet sind
- die ATC-Klassifikation der WHO in amtlicher Fassung des WldO (ATC = anatomisch-therapeutisch-chemisch)
- in welchen deutschen Arzneibüchern (DAB, HAB, Ph. Eur.) der Stoff monographiert ist
- in welcher Ausgabe der DAZ-Beilage „Neue Arzneimittel“ der Stoff beschrieben ist
- Anwendung, Verwendung, Stoffklasse
- Fertigarzneimittel, in denen der Stoff enthalten ist, dies aber nur beispielhaft und in keiner Weise erschöpfend. Die Wiedergabe der Fertigarzneimittelnamen berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Warenenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und von jedermann benutzt werden dürften.
- Strukturformel

Anatomisch-therapeutisch-chemische Klassifizierung der WHO (ATC-Index)

Der ATC-Index ordnet Arzneistoffe nach anatomischen, therapeutischen und/oder chemischen Kriterien (z.B. Nervensystem, Betablocker, Migränemittel, Phenothiazine). Wenn möglich, ist in *Scribas Tabelle* für jeden Stoff der ATC-Code, eine Kombination aus Buchstaben und Ziffern, mit einer kurzen Erläuterung angegeben. Der ATC-Index, also das WHO-Klassifikationssystem, ist mit den zugeordneten Arzneistoffen am Ende des Werks abgedruckt.

Neue Arzneimittel

Die wöchentlich erscheinende *Deutsche Apotheker Zeitung* (DAZ) und die Monatszeitschrift *Arzneimitteltherapie* bieten ihren Beziehern monatlich eine Beilage „Neue Arzneimittel“, die über Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen informiert. Bei den entsprechenden Stoffen in *Scribas Tabelle* ist unter der Rubrik „NA“ ein Hinweis auf die entsprechende Beilage aufgeführt. Alle Ausgaben der Beilage „Neue Arzneimittel“ der DAZ ab 2000 finden Sie online bei DrugBase, einer Datenbank, zu der wir Ihnen – ohne Zusatzkosten für Sie! – für jede Auflage von *Scribas Tabelle* den Zugang ermöglichen. Die Anleitung zur Benutzung finden Sie unter: Anmeldung bei DrugBase für die DAZ-Beilage „Neu eingeführte Arzneimittel“ im Anschluss.

Mit Erscheinen dieser Auflage von *Scribas Tabelle* sind Angaben in früheren Auflagen gegenstandslos geworden. Es wird jedoch empfohlen, zu Vergleichs- und Nachschlagezwecken ggf. alte Auflagen aufzubewahren.

Stuttgart, im Oktober 2021

verantwortliche Redakteurin: Apothekerin Nivedita Banerjea

Verordnung über die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln

(Arzneimittelverschreibungsverordnung – AMVV)

**Vom 21.12.2005 (BGBl. I 2005 S. 3632)*
zuletzt geändert durch Artikel 8 Gesetz zur digitalen Modernisierung von
Versorgung und Pflege (Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz –
DVPMG) vom 3. Juni 2021
(BGBl. I 2021 S. 1309ff.)**

§ 1

Arzneimittel,

1. die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung bestimmte Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen sind oder
2. die Zubereitungen aus den in der Anlage 1 bestimmten Stoffen oder Zubereitungen aus Stoffen sind oder
3. denen die unter Nummer 1 oder 2 genannten Stoffe und Zubereitungen aus Stoffen zugesetzt sind oder
4. die in den Anwendungsbereich des § 48 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 des Arzneimittelgesetzes fallen,

dürfen nur bei Vorliegen einer ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Verschreibung abgegeben werden (verschreibungspflichtige Arzneimittel), soweit in den nachfolgenden Vorschriften nichts anderes bestimmt ist.

§ 2

(1) Die Verschreibung muss enthalten:

1. Name, Vorname, Berufsbezeichnung und Anschrift der Praxis oder der Klinik der verschreibenden ärztlichen, tierärztlichen oder zahnärztlichen Person (verschreibende Person) einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme,
2. Datum der Ausfertigung,
3. Name und Geburtsdatum der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist,
4. Bezeichnung des Fertigarzneimittels oder des Wirkstoffes einschließlich der Stärke

* Die Verordnung wurde als Artikel 1 der Verordnung vom 21.12.2005 (BGBl. I, S. 3632) von den Bundesministerien für Gesundheit, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit den Bundesministern für Wirtschaft und Technologie, für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und für Gesundheit, nach Anhörung des Sachverständigen-Ausschusses für Verschreibungspflicht, mit Zustimmung des Bundesrates beschlossen. Sie ist gem. Art. 3 Abs. 1 Satz 1 dieser Verordnung am 1.1.2006 in Kraft getreten.

Anlage 1 (zu § 1 Nr. 1 und § 5)

Die Anlage 1 enthält unter grundsätzlicher Verwendung der INN-Nomenklatur eine alphabetisch geordnete Auflistung der Stoffe und Zubereitungen.

Verschreibungspflichtig sind, sofern im Einzelfall nicht anders geregelt, auch Arzneimittel, die die jeweiligen Salze der nachfolgend aufgeführten Stoffe enthalten oder denen diese zugesetzt sind.

Unter äußerem Gebrauch im Sinne dieser Übersicht ist die Anwendung auf Haut, Haaren oder Nägeln zu verstehen.

Abacavir

Abamectin

Abarelix

Abatacept

Abemaciclib

Abirateron und seine Ester

Acamprosat

Acarbose

Acebutolol

Acecabromal

Aceclidin

Acetclofenac

Acemetacin

Acenocoumarol

Acetanilid

Acetazolamid

Acetylcholin

– zur parenteralen Anwendung –

Acetylcystein

– ausgenommen zur oralen Anwendung bei akuten Erkältungskrankheiten bei Menschen –

Acetylsalicylsäure

– zur parenteralen Anwendung –

Aciclovir

– ausgenommen in Zubereitungen als Creme zur Anwendung bei Herpes labialis in Packungsgrößen bis zu 2 g und einem Wirkstoffgehalt bis zu 100 mg je abgeteilter Arzneiform –
– ausgenommen in Zubereitungen als Creme in Kombination mit Hydrocortison in einer Konzentration von 1 Prozent Hydrocortison zur Behandlung von Herpes labialis zur Verringerung des Risikos von ulzerativen Läsionen bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren, in Packungsgrößen bis 2 g und mit einem Wirkstoffgehalt bis zu 100 mg Aciclovir je abgeteilter Arzneiform –

Acipimox

Acitretin

Aclarubicin

Acldinium-Salze

Aconitum, Arten der Gattung Aconitum, deren Pflanzenteile und Zubereitungen daraus sowie Aconitum-Alkaloide und deren Derivate

– ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Salben –

– ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –

Adapalen

Adefovir

Ademetionin

Adenosin

Afamelanotid

Afatinib

Aflibercept

Afoxolaner

– zur Anwendung bei Tieren –

Neomycin – Neopentantetrayltetranitrat

Neomycin (INN)

HIN Siehe auch:

Framycetin

BZ Neomycin-A—Framycetin (Neomycin B)—Neomycin-C—Gemisch

SYN Antibiotikum-Komplex aus *Streptomyces fradiae* und/oder *S. albogriseolus*

ATC A01AB08, A07AA01, A07AA51, B05CA09, D06AX04, D06AX54, G01AA14, G01AA64, J01GB05, J01GB55, R02AB01, S01AA03, S01CA55, S01CA57, S02AA07, S03AA01, S03AA23

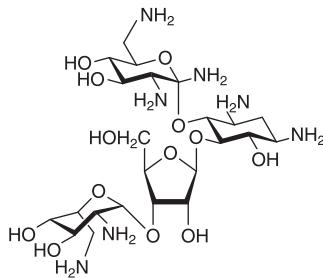
AB aktuelle Ph. Eur.

ANW Aminoglykosid-Antibiotikum, Antiinfektivum (antibakteriell), Augenentzündungstherapeutikum b. Tieren nur zur oralen Behandlung v. *E. coli*-Enteritiden zugelassen, z. Reduktion colonbesiedelnder Keime im Vorfeld operativer Eingriffe am Colon, z. Verminderung ammoniakproduzierender Bakterien bei Hepatoencephalopathie, lokal bei Infektionen der Haut, Schleimhaut oder bei Verbrennungen

Antiinfektivum mit CMR(cancerogene, mutagene u. reproduktionstoxische)-Eigenschaften u. mit atemwegs- und/oder hautsensibilisierender Eigenschaft nach BESI; b. d. Zuber. einer Sonden-Applikation entspr. Schutzausrüstung (PSA) nötig

Dopingstoff b. Pferden, Karenzzeit 8 Tage

AM Dispalex comp., Isopto-Max, Jellin-Neomycin, Myacyne, Polyspectran Augen-u. Ohrentr., Neopen (vet.) (a. H.), Albiotic intramammär (vet.), Animedica Neomycinsulfat (vet.), Benestermycin (vet.), Cortikan-Creme (vet.), Dermamycin (vet.), Hydrocortisel (vet.), Mastitar forte (vet.), Multishield DC (vet.), Neomycin, -sulfat (versch. Hersteller) (vet.), Neomycin C70 G (vet.)



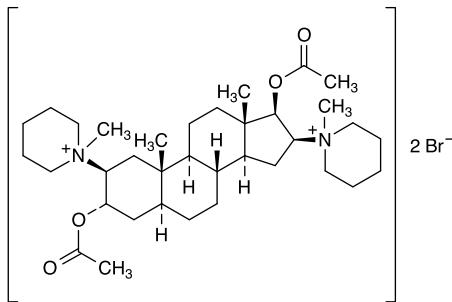
Neomycin E/F → Paromomycin

Neopentantetrayltetranitrat → Pentaeritrityltetranitrat

Pancuroniumbromid – Panitumumab

Pancuroniumbromid (INN)

- HIN** Siehe auch:
Vecuroniumbromid
- BZ** 1,1'-(3 α ,17 β -Diacetoxy)-5 α -androstan-2 β ,16 β -diyl]bis(1-methylpiperidinium-bromid)
1,1'-[3 α ,17 β -Bis(acetoxy)-5 α -androstan-2 β ,16 β -diyl]bis(1-methylpiperidinium)-dibromid (Ph. Eur.)
- SYN** N,N'-[3 α ,17 β -Bis(acetoxy)-5 α -androstan-2 β ,16 β -ylen]bis(1-methylpiperidinium)dibromid (IUPAC)
- ATC** M03AC01
- AB** aktuelle Ph. Eur.
- ANW** Acetylcholin-Rezeptor-Antagonist, Diaminoxidase(DAO)-Inhibitor, peripheres Muskelrelaxans; quartäre Ammonium-Verbindung
Die Anwendung von Pancuronium bei lebensmittelliefernden Tieren ist nicht erlaubt.
- AM** humanmed. Generika, kein verschr.pfl. vet.med. FAM i. H.



Panitumumab (INN)

verschreibungspflichtig seit 01.01.2010

- HIN** Kein Einzeleintrag, siehe Haupteintrag:
Sera und monoklonale Antikörper
- SYN** Immunoglobulin, anti-(human epidermal growth factor receptor) (human monoclonal ABX-EGF heavy chain), disulfide with human monoclonal ABX-EGF light chain, dimer (WHO)
- ATC** L01XC08
- NA** Neue Arzneimittel (Beilage Dtsch Apoth Ztg), 65. Jhg., Juni 2008
- ANW** Immunmodulator, Zytostatikum z. Beh. d. metastasierenden Kolorektalkarzinoms; humaner monoklonaler Antikörper gg. EGF-Rezeptor, gentechn. hergest. Stoff mit cancerogener/mutagener Eigenschaft nach BESI; b. d. Zuber. einer Sonden-Applikation entspr. Schutzausrüstung (PSA) nötig
- AM** Vectibix

D

D3-Vicotrat i.m. → Colecalciferol	Defitelio → Defibrotid
Dacarbazin Lipomed → Dacarbazin	Dehydro comp (früher: Dehydro sanol tri) → Bemetizid; Triamteren
Dacepton → Apomorphin	Dekristol → Colecalciferol
Dacogen → Decitabin	Delimmun → Dimepranol(4-acetamidobenzoat)
Dafiro → Amlodipin; Valsartan	Delix / D. protect → Ramipril
Dafiro HCT → Amlodipin; Hydrochlorothiazid; Valsartan	Delix plus → Hydrochlorothiazid; Ramipril
Daivobet → Calcipotriol	Delmuno → Felodipin; Ramipril
Daivonex → Calcipotriol	Delphicort → Triamcinolon; Triamcinolone acetonid
Daklinza → Daclatasvir	Delstrigo → Doravirin; Lamivudin; Tenofovir
Dalmadorm → Flurazepam	Deltajonin BG → Kalium
Dalmarelin (vet.) → Lecirelin	Deltalipid LCT → Ernährungslösungen...
Dalmazin (vet.) → Cloprostestol	Deltamin → Acetylcystein; Ernährungslösungen...
Danidol (vet.) → Ketoprofen	Deltamin hepar → Ernährungslösungen...
Dantamacrin → Dantrolen	Deltaran → Dexibuprofen
Dantrolen i.v. → Dantrolen	Deftyba → Delamanid
Dapson-Fatol → Dapson	Delvosteron (vet.) → Proligeston
Daraprim → Pyrimethamin	Demetrin → Prazepam
Darob → Sotalol	Denagard (vet.) → Tiamulin
Darzalex → Daratumumab	Depigoid → Therapieallergene
Dasselta → Desloratadin	Depo-Clinovir → Medroxyprogesteron
DaTSCAN (F, I) → Ioflupan (¹²³ I)	Depo-Medrate (vet.) → Methylprednisolon
Daunoblastin → Daunorubicin	Deposit → Therapieallergene
Daxas → Roflumilast	Depotocin (vet.) → Carbetocin
Decapeptyl → Triptorelin	Dermamycin (vet.) → Hydrocortison; Lidocain; Neomycin; Retinol
Decoderm → Fluprednidien	Dermanolon (vet.) → Triamcinolonacetone
Decoderm comp. → Fluprednidien; Gentamycin	nid
Decoderm tri → Fluprednidien; Miconazol	Dermatin → Terbinafin
Decortin → Prednison	Dermatop → Prednicarbat
Decortin H → Prednisolon	Dermestril → Estradiol
Decostriol → Calcitriol	Dermosolon → Prednisolon
Dectomax (vet.) → Doramectin	Dermoxin → Clobetasol-17-propionat
Dedrogyl → Calcifediol	
Deferipron Lipomed → Deferipron	

A ALIMENTÄRES SYSTEM UND STOFFWECHSEL

A01	STOMATOLOGIKA	
A01A	STOMATOLOGIKA	
A01AA	Mittel zur Kariesprophylaxe	
	– Fluoride, lösliche	
A01AA01	Natriumfluorid	
	– Fluoride, lösliche	
A01AA03	Olaflur	
	– Fluoride, lösliche	
A01AA51	Natriumfluorid, Kombinationen	
	– Fluoride, lösliche	
A01AB	Antiinfektiva und Antiseptika zur oralen Lokalbehandlung	
	– Chrysoidin	
A01AB04	Amphotericin B	
	– Amphotericin B	
A01AB08	Neomycin	
	– Neomycin	
A01AB09	Miconazol	
	– Miconazol	
A01AB10	Natamycin	
	– Natamycin	
A01AB13	Tetracyclin	
	– Tetracyclin	
A01AB17	Metronidazol	
	– Metronidazol	
A01AB18	Clotrimazol	
	– Clotrimazol	
A01AB21	Chlortetracyclin	
	– Chlortetracyclin	
A01AB22	Doxycyclin	
	– Doxycyclin	
A01AB23	Minocyclin	
	– Minocyclin	
		A01AB78 Sulfanilamid, Kombinationen
		– Sulfanilamid
		A01AB90 Demeclocyclin, Kombinationen
		– Demeclocyclin
		A01AC Corticosteroide zur oralen Lokalbehandlung
		A01AC01 Triamcinolon
		– Triamcinolon
		– Triamcinolonacetonid
		A01AC02 Dexamethason
		– Dexamethason
		A01AC03 Hydrocortison
		– Hydrocortison
		A01AC04 Prednisolon
		– Prednisolon
		A01AC05 Betamethason
		– Betamethason
		A01AC54 Prednisolon, Kombinationen
		– Prednisolon
		A01AD Andere Mittel zur oralen Lokalbehandlung
		A01AD01 Epinephrin
		– Epinephrin
		A01AD02 Benzydamin
		– Benzydamin
		A01AD05 Acetylsalicylsäure
		– Acetylsalicylsäure
		A01AD07 Amlexanox
		– Amlexanox
		A01AD08 Beclametermin
		– Beclametermin
		A01AD20 Carbenoxolon
		– Carbenoxolon
		A01AE Lokalanästhetika für die orale Lokalbehandlung

Inhalt

Vorwort	VII
Anmeldung bei DrugBase für die DAZ-Beilage „Neu eingeführte Arzneimittel“ ..	XI
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	XIII
Rechtliche Grundlagen	
Verordnung über die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln (Arzneimittelverschreibungsverordnung – AMVV)	3
Anlage 1 (zu § 1 Nr. 1 und § 5)	9
Anlage 2 (zu § 6)	51
Änderungen der AMVV und Erläuterungen dazu	53
Betäubungsmittel nach BtMG und BtMVV (Höchstverschreibungs- und Höchstabgabemengen)	111
Verzeichnis Teil I	
Anlage 1 (zu § 1 Nr. 1 und § 5) – Verschreibungspflichtige Stoffe, Medizinprodukte und Zubereitungen aus Stoffen nach § 1 AMVV	129
Verzeichnis Teil II	
Anlage 2 (zu § 6) – Verschreibungspflichtige Stoffe nach § 6 AMVV	1717
Verzeichnis Teil III	
Verschreibungspflichtige Fertigarzneimittel und Medizinprodukte	1765
Anhang	
ATC-Index der WHO in amtlicher Fassung des WIdO mit den Stoffen von Scribas Tabelle	1833